

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Berlin, 1937-10-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Berlin, Wilmersdorf Pension Tils
Kunstanzersstraße 30. 15. Okt 37.

Lieber Waldemar!

Ich bin im Leben so weit gekommen,
"um endlich zu wissen, daß mir
der Schmerz heilt."

Und in dieser lieben Erkenntnis
muß ich dich hier nah - Ich
drücke dir demütige Dank an die
Hand. Du hast mir mit Maria
Heimkehr meines Weges gewiesen.
Du hast mich beglückt, weil mich
Glaube an dich & deine Werke an
deine Berufung in einer Weise
bestätigt wurde, daß ich dir mir
Danken & immer wieder Danken kann,
für die Erfüllung jener Hoffnung,

von der wir beide träumten in jenen
Tagen, da ich an der Pforte Deines
jüngsten Ruhms stand -

Ich habe dich gefunden in diesem
Werk, & ich bin erschüttert, erlöst
& befreit - Mögest du vielen Men-
schen geben, was du mir in diesem
Blättern schenkest & mögest du
von vielen erfahren, wie tief
du befreier, beglückender & erlösender
kannst -

Dieses Buch ist das "Amen" Deines
Schaffens, es ist das Ziel Deines
eigenen Lebens & jeder, der dich
kennt & liebt muß dankerfüllt
erkennen: "Hier hat ein Gott begna-
deten gesprochen aus seinem Profan-
& Ältern, um besterlichen Felsen -"

II

Ich bin nun in Berlin, ohne eine
eigene Wohnung & auf dem
Wege zu meinem eigenen Ich-
Ich habe eine sympathische Blinde
gefunden, die ich mir mit ein
paar Thurst merken, aus eige-
nem Besitz, himalisch gestaltet
steht.

Herrn & seine Frau leben seit
4 Jahren in Berlin - Es zog
mich hin zu ihm - Trübsal
wie braucht er mich jetzt, das
fühle ich & kann - Auch andere
brauchen mich, meine Sie auch
schicken Sie könnten mir helfen.
Mir ist gehalbes Dürch Dich &
das fühlst du & darinn hast du
mir dein letztes Dürch geschenkt &

es mir. Geschickt in jenen Tagen,
Da ich Abschied nahm vom bür-
gerlichen Heim, um Dir zu fol-
gen in Deine Heimat-

Die letzten Jahre waren eine große
Prüfung. Ich habe es geschafft.

Ich habe einem Armen, Kranken
Menschen sein Leid tragen helfen
& habe seine Seele bis zur ewigen
Heimat geführt & Gott hat mir
geholfen - & ihm erlöst.

Kommst Du diesen Winter nach
Berlin?

Schreibe mir ein liebes Wort &
habe innigen Dank.

Trübe & wie immer

Deine Katy.